



München, den 11. November 2014

Neue Wege in die Moderne

Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL, fordert ein „Einwanderungsgesetz“ für Deutschland. Als inzwischen nach den USA, aber noch vor Kanada und Australien begehrtestem Zuwanderungsziel der Welt brauche Deutschland mehr als nur das bestehende Zuwanderungsgesetz, sondern ein klares Bekenntnis dazu, ein modernes Einwanderungsland mit klaren Regeln und Strukturen für Zuwanderer zu sein. Nur so ließe sich auch der durch Menschenhandel beförderten illegalen Einwanderung und dem Asylmissbrauch der Boden entziehen.

München. Deutschland erlebt gegenwärtig den größten Zustrom von Zuwanderern seit mehr als zwei Jahrzehnten. Anders als damals ist aber unstrittig, dass Deutschland schon aus demographischen Gründen und zur Zukunftssicherung Einwanderer nicht nur aus dem ebenfalls schrumpfenden Europa, sondern auch von jenseits der EU-Grenzen braucht. „Viele Menschen aus Asien und Afrika haben aber keine Chance, auf legalem Wege nach Deutschland zu kommen und sich hier eine Zukunft aufzubauen. Das hat einen Markt für Menschenhändler geschaffen und zugleich zu furchtbaren Tragödien auf dem Mittelmeer und beim Transport durch Transitländer geführt. Das muss – wie auch Papst Franziskus betont hat – ein Ende haben. Wir brauchen mehr Möglichkeiten legaler Zuwanderung“.

Dabei ist Neumeyer klar, dass die Zuwanderung gesteuert werden und begrenzt bleiben muss. „Wir können natürlich nicht jeden aufnehmen – das würde sowohl die Leistungsfähigkeit Deutschlands als auch die Aufnahmebereitschaft unserer Gesellschaft überfordern. Aber wir müssen zusätzliche legale Zuwanderungsmöglichkeiten für die schaffen, die hier hart arbeiten und sich integrieren wollen, aber unter den bestehenden Umständen keine Chance haben, auf legalem Weg hier-

Martin Neumeyer, MdL

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, zugeordnet dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Hausadresse: Schellingstraße 155, 80797 München – Briefadresse: 80792 München

Telefon: 089 1261-1988 –Telefax: 089 1261-1987

verantwortlich: Martin Neumeyer – e-mail: Integrationsbeauftragter@stmas.bayern.de

zubleiben. Deshalb brauchen wir – natürlich limitierte, an unseren Bedarf angepasste – Zuwanderungskontingente für afrikanische und asiatische Länder“.

Außerdem schlägt der erste Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung und Kelheimer Landtagsabgeordnete vor, das entsprechend zu überarbeitende Zuwanderungsgesetz in „Einwanderungsgesetz“ umzubenennen. „Wir sind das zweitwichtigste Einwanderungsland der Welt – und es wäre ein Zeichen echter Willkommenskultur, wenn wir das auch symbolisch zum Ausdruck bringen würden. Deshalb bin ich für ein Einwanderungs- statt einem Zuwanderungsgesetz“, so Neumeyer. „Das würde den Realitäten besser Rechnung tragen“.